

**Pfahlgründung**

**Baufgabe**



Die Samtgemeinde Tostedt plante das alte Freibad zu sanieren und umzubauen. Das bestehende Kombibecken aus Sprungbereich, Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich wurde umfangreich saniert und erhielt eine veränderte Beckengeometrie.

Das bestehende Becken wurde von einer Wasserfläche von 970 m<sup>2</sup> auf 795 m<sup>2</sup> verkleinert. Der Wasserspiegel wurde um 60 cm angehoben und eine 45 cm tiefe Rinne entstand rund um das Becken. Mit Ausnahme im Bereich der Sprunganlage, an der Gewöhnungstreppe im Nichtschwimmerbereich und bei der nördlichen Beckenerweiterung wurde die neue Beton-Beckenwand ca. 40 – 120 cm innerhalb des bestehenden Beckens errichtet. Die neue Stahlbetonbeckensohle wurde ca. 50 cm oberhalb der bestehenden Bodenplatte angeordnet und das neue Becken auf Bohrpfählen gegründet. Der neue Beckenkopf wurde um 45 cm aus dem bestehenden Beckenumgangsniveau herausgehoben. Auf einer Seite des Beckens wurde das neue Beckenumgangsniveau auf die Höhe des Beckenkopfes angepasst. Durch einen aufgesetzten Rinnenstein

aus Stahlbeton entstand somit ein Becken mit hochliegendem Wasserspiegel.

Das Kleinkinderbecken wurde mit einer Wasserfläche von 67 m<sup>2</sup> als Betonbecken mit Folienauskleidung analog zu den großen Becken mit einer umlaufenden Rinne hergestellt. Unterhalb des Kleinkinderbeckens sollte der unterirdische Schallwasserbehälter und eine Pumpenkammer aus WU-Beton hergestellt werden. Der Betonkörper wurde wie das Kombibecken auf Bohrpfählen gegründet.



**Allgemeine Angaben**

Bauherr/ Auftraggeber	Samtgemeinde Tostedt
Planung	PGH Planungsgruppe Hildesheim
Bauzeit	September 2017 – November 2017

**Technische Daten/Massen**

Bohrtiefe	10 – 20 m
Pfahlurchmesser	300 mm
GEWI	111 Pfähle SKS 40 und 50